



## Gemeinschaft Sulzbrunn

Newsletter Herbst 2017

Liebe Gemeinschaftsinteressierte,

es ist geschafft: Wir haben den August hinter uns gebracht - und es war wunderbar. Zur Erklärung: Unser Seminarhaus war die ersten drei Wochen durchgehend ausgebucht und wir hatten zeitweise über 50 Menschen zu betreuen und zu verköstigen. Das wussten wir natürlich lange im Voraus und hatten schon etwas Bammel: Würden wir die viele damit verbundene ehrenamtliche Arbeit stemmen können? Oder würden wir nach zwei Wochen auf dem Zahnfleisch daherkommen und uns gegenseitig angiften? Wir haben es geschafft, es war anstrengend, aber doch leichter als gedacht. Das lag an der guten organisatorischen Vorbereitung und daran, dass JedeR von uns sich voll reingeschmissen hat. Allein das war eine beglückende Erfahrung, die uns uns auch Mut für zukünftige Events gemacht hat.



Wunderbar für uns war auch der zweiwöchige Permakultur-Design-Kurs, den wir in dieser Zeit bei uns zu Gast hatten. 50 engagierte, vor Ideen sprühende Menschen aus zahlreichen Ländern und drei weise Frauen, die den Kurs leiteten. Wir waren nicht nur Gastgeber, sondern gleichzeitig Übungsobjekt. Unser Kompostplatz wurde umgestaltet, ein kleiner Teich angelegt und auf unserer Terasse entstand eine Lehmbank mit eingearbeitetem Drachen. Vor allem aber haben uns die KursteilnehmerInnen mit Ideen und Plänen inspiriert, wie wir unser Gelände nach permakulturellen Aspekten gestalten können. Einen Eindruck des Seminars [vermittelt der Bericht der Zeitschrift Nachhaltiges Allgäu auf den Seiten 6 und 7.](#)

Eine große Bereicherung in diesem Frühjahr und Sommer war unser Garten. Unsere beiden Gärtnerinnen Christiane und Ute-Maria haben sich mit einem unglaublichen Elan in die Arbeit gestürzt; haben unermüdlich gegraben, gepflanzt und gejätet. Gleichzeitig nahm dabei das Gartengelände rund um unser Gewächshaus Gestalt an. Hier eine Terasse, dort ein Torbogen, da die Sträucher und mittendrin zwischen all dem Gemüse jede Menge prachtvoller bunter Blüten. Zudem hat unser Gewächshaus - Danke Mike! - eine Bewässerungsanlage bekommen, die zu einem großen Teil gesammeltes Regenwasser versprüht. Inzwischen ist Ernte- und Einkochzeit und wir waren sehr stolz, als wir 18 große Kisten mit Kartoffeln füllen konnten. Geholfen haben uns dabei Freiwillige, die



an unserer Helferwoche im August teilnahmen. Dabei stand neben der Gartenarbeit auch das Auffüllen einer Drainage auf dem Programm: Eine schwungvolle 20-Personen-Eimer-Kette schleppte 7 Tonnen Kies die Treppen hinauf und in den Drainagegraben - ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis. Auch die Helferwoche im Mai mit ihren bis zu 18 TeilnehmerInnen hat uns wieder einmal vermittelt, wieviel wir gemeinsam schaffen können. Die [Helfertage vom 19. bis zum 22. Oktober](#) bieten in diesem Jahr die letzte Möglichkeit in diesem Jahr in Sulzbrunn mit anzupacken und dabei Gemeinschaft in Aktion zu erleben. Einige Plätze sind noch frei.

Eine andere Möglichkeit, Sulzbrunn kennenzulernen, ist die Mitarbeit als Wwoofer. Die Abkürzung steht für World-Wide Opportunities on Organic Farms. Das ist ein Netzwerk, mit dessen Hilfe Freiwillige gegen Kost und Logis in Bio- und Selbstversorgerhöfen mitarbeiten können. Wir sind dort seit November letzten Jahres Mitglied und haben in dieser Zeit zahlreiche liebe, interessante und fleißige Menschen kennen- und schätzen gelernt. Interessenten melden sich bitte über [www.wwoof.de](http://www.wwoof.de) an. Wir sind Hof Nr. 1031 und wünschen uns von Wwoofern, dass sie mindestens 14 Tage in Sulzbrunn bleiben.

Nicht nur unser Garten ist gewachsen, auch wir als Gemeinschaft werden langsam größer. Aktuell sind wir 26 Mitglieder, die ganz oder zeitweise am Platz leben, dazu kommen 18 Menschen in Annäherung, von denen einige schon in Sulzbrunn leben und mehrere noch in diesem Jahr in die Gemeinschaft eintreten werden. Uns stellt das vor zwei ganz neue Herausforderungen: Wir merken, dass der Wohnraum in Sulzbrunn endlich ist und nur wenige größere Wohneinheiten zur Verfügung stehen, die sich gut für Familien mit Kindern eignen. Einzelzimmer in Wohngemeinschaften oder Apartments gibt es noch ein paar mehr. Plötzlich können wir nicht mehr jeden Wohnungswunsch von Menschen, die zu uns stoßen, einfach erfüllen, sondern müssen abwägen: Passt das oder brauchen wir diesen Platz eventuell für Familien mit Kindern? Und wie ist das mit ebenerdigen, barrierefreien Räumen für Menschen die nicht mehr so gut zu Fuß sind (oder dies in ein paar Jahren sein werden)? Solche Diskussionen werden wir in den nächsten Monaten gehäuft führen müssen und uns ist klar, dass sie nicht einfach werden.

Gleichzeitig zeigt der knapper werdende Wohnraum, dass wir uns langsam unserer Zielgröße nähern. Wir sind ursprünglich davon ausgegangen, dass einmal 50 Erwachsene plus Kinder in Sulzbrunn leben werden. Angenommen, dass die Mehrzahl der derzeitigen Annäherer auch Mitglied der Gemeinschaft wird, dann wäre grob gerechnet noch für zehn weitere Menschen Platz. Das bedeutet, wir müssen uns genau überlegen, welche Menschen, welche Fähigkeiten und welche Altersgruppen wir noch brauchen, damit unsere Dorfgemeinschaft sinnvoll gemischt und zusammengesetzt ist. Auch das wird ein schwieriger und schmerzvoller Prozess werden. Denn er bedeutet auch, Menschen, die wir kennengelernt haben und schätzen, sagen zu müssen, dass wir sie - trotz aller Wertschätzung ihrer Person - nicht in Sulzbrunn sehen.

Ja gesagt haben wir zu [Project Peace](#). Das Projekt bietet jedes Jahr 10 bis 15 jungen Erwachsenen ein Bildungs- und Entwicklungsjahr für Frieden, Ökologie und Kulturwandel. Die jungen Menschen werden fünf Monate in Sulzbrunn leben und sechs Monate unterwegs sein. Dafür hat Project Peace unsere alte Wäscherei dauerhaft angemietet und wird sie im kommenden Frühjahr entsprechend ihren Bedürfnissen umgestalten. Sie wird dann das ganze Jahr über als Friedenshaus für junge Menschen dienen. Zu erarbeiten, was genau dort alles geschehen soll, ist ein Prozeß der noch einige Monate dauern wird. Wir freuen uns auf die Energie - und die Herausforderungen -, die mit diesen Menschen nach Sulzbrunn kommt und hier ihren Platz findet.

Das alles und noch viel mehr, was in diesem Jahr bisher passiert ist, gilt es zu feiern. Deswegen veranstalten wir am Samstag, den 7. Oktober ein großes Herbstfest in Sulzbrunn, zu dem wir Euch herzlich einladen. Unser Fest beginnt um 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Den Nachmittag über ist Zeit für Musik, Gespräche, Geländebesichtigungen. Wenn's Wetter mitspielt draußen auf unserem Dorfplatz, bei Regen im

Haupthaus. Für Essen und Trinken ist gesorgt und auch für die Kinder wird es jede Menge Spass geben.  
Gegen 20 Uhr geht das Fest langsam zu Ende.

Wir wünschen Euch allen einen sonnigen Herbst und eine reiche Ernte von allem, was Ihr in diesem Jahr  
gepflanzt habt.

Herzliche Grüße von Leo und von der ganzen Gemeinschaft.

Impressum:

Genossenschaft Sulzbrunn e.G.  
Sulzbrunn 1-8  
87477 Sulzberg

Vorstand: Herbert Rehle-Reich, Jos Gelhaus  
Vorsitzende des Aufsichtsrates: Leo Frühschütz  
Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates: Martin Nagler

[www.gemeinschaft-sulzbrunn.de](http://www.gemeinschaft-sulzbrunn.de)  
[info@gemeinschaft-sulzbrunn.de](mailto:info@gemeinschaft-sulzbrunn.de)